

Welche Geschichte(n) erzählen wir uns? Theorie und Praxis der Geschichtsschreibung

Ringvorlesung SoSe 2017 – Mittwoch 18 bis 20 Uhr – HS 28 (I.13.71)

03 MAI
2017

Wie die Geschichte historisch wurde. Selbstbilder und Methoden der Geschichtswissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert.

Gerrit Walther (Wuppertal)

17 MAI
2017

Rechtsgeschichte(n) – Zur historiographischen Selbstvergewisserung in der Rechtswissenschaft

Hans-Peter Haferkamp (Köln)

31 MAI
2017

Zeitgenosse oder Historiker? Das Beispiel der Kunstgeschichte

Peter Geimer (Berlin)

21 JUNI
2017

Identitätsstiftung oder Selbstreflexion? Programme und Kontexte der Medizinhistoriographie im 20. und 21. Jahrhundert.

Volker Roelcke (Gießen)

05 JULI
2017

Ein Plädoyer für die Notwendigkeit der Soziologiegeschichte

Dirk Kaesler (Marburg)

19 JULI
2017

Was war Theorie? Zur Geschichte einer Gattung zwischen den Disziplinen

Philipp Felsch (Berlin)

Die Ringvorlesung widmet sich der Frage, auf welche Weise in verschiedenen Wissensdisziplinen das Problem der Geschichtlichkeit der Methode, der Konstruktion des Gegenstandsbereichs und der verfügbaren Wissensbestände verhandelt wird. In einem ersten Zyklus werden die Disziplinen der Geschichtswissenschaft, der Rechtswissenschaft und Soziologie, der Kunst- und Medizingeschichte sowie abschließend die Theoriegeschichte selbst befragt. Die Vorträge richten sich an alle Fächer und Fachgruppen, die ein Nachdenken über disziplinäre Grenzen mit einem Gedankenaustausch über interdisziplinäre Grundprobleme verknüpfen.

Die Vorträge finden im Rahmen des IZWT-Kolloquiums statt.
(Gerald Hartung, Arlette Jappe, Volker Remmert)

IZWT Interdisziplinäres Zentrum für
Wissenschafts- und Technikforschung
Normative und historische Grundlagen

Aktuelle Informationen unter: www.izwt.uni-wuppertal.de



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL